

Die Aussicht auf eine Lehrstelle

Harthaer Mittelschüler beteiligen sich am Projekt Jugend braucht Zukunft

Hartha/Chemnitz (red/HS). Die Vorbereitungen für die Berufsausbildung sind in der Harthaer Mittelschule fest im Lehrplan verankert. Jetzt beteiligen sich auch Schüler der achten Klasse am Projekt Jugend braucht Zukunft.

Im Rahmen der Ausbildungsinitiative werden 26 Schüler der Klasse 8 der Pestalozzi-Mittelschule Hartha gezielt auf den Berufsalltag vorbereitet. Im Mittelpunkt steht ein vom Bildungszentrum Energie GmbH (Bze) entwickeltes zweijähriges Praktikum, das mit einer Auftaktwoche zum Thema Erneuerbare Energien beginnt. Dabei beschäftigen sich die Harthaer Schüler mit den Zukunftstrends der Energiebranche und machen sich gemeinsam mit Energieanbieter enviaM auf die Suche nach wegweisenden Ideen für Produkte und Dienstleistungen der Energiewelt von morgen. Die Ergebnisse der ersten Projektwoche präsentieren die Achtklässler während einer Abschlusspräsentation in Chemnitz. Seit 2005 beteiligen sich Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Hartha bereits an einem Modellprojekt Lernen unter Lehrbedingungen. „Dabei hat sich ein Netzwerk entwickelt, welches durch das gemeinsame Handeln entsprechend des schuleigenen Konzeptes zur Berufs- und Studienorientierung als Querschnittsaufgabe zur Entwicklung der Ausbildungsreife unserer Schüler beiträgt. Für diese Tätigkeit wurde die Pestalozzi-Mittelschule 2008 vom Minister mit dem Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung ausgezeichnet“, erklärt der Schulleiter der Mittelschule Hartha, Peter Silbermann. Allen Schülern des Projektes Jugend braucht Zukunft, die ihr Praktikum erfolgreich beenden und in der Schule gute bis sehr gute Leistungen vorweisen, winkt die Option auf einen Ausbildungsplatz bei enviaM. Im Gegensatz zu anderen Ausbildungsinitiativen richtet sich das Projekt ausdrücklich auch an Hauptschüler.

„Das Ausbildungsprojekt ist eine von vielen Antworten unseres Unternehmens auf den demografischen Wandel in Ostdeutschland. Sinkende Geburtenzahlen, Abwanderung und Überalterung der Bevölkerung machen vor der Wirtschaft nicht Halt. Der Wettlauf um

die kreativsten und klügsten Köpfe hat bereits begonnen. Das Suchen und Finden der richtigen Mitarbeiter für die zu besetzenden Stellen wird mehr und mehr zur entscheidenden Größe im Wettbewerb“, so Ralf Hiltenkamp, enviaM-Vorstand.

HINTERGRUND JUGEND BRAUCHT ZUKUNFT

Das Ausbildungsprojekt Jugend braucht Zukunft wurde 2006 in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt von enviaM und Bze ins Leben gerufen. 2010 beteiligen sich neben der Mittelschule Hartha weitere Schulen in Ostdeutschland. Konkret handelt es sich um eine Schule in Brandenburg, drei Schulen in Sachsen und zwei Schulen in Sachsen-Anhalt. Das Bildungszentrum Energie GmbH (Bze) Halle, ist eines der größten organisatorischen und strategischen

Ausbildungsverbünde in den neuen Bundesländern. 625 Auszubildende aus 55 Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen erhalten hier eine qualifizierte betriebliche Ausbildung in zehn verschiedenen Berufen und vier dualen Studiengängen. Die envia Mitteldeutsche Energie AG Chemnitz ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Das Unternehmen versorgt rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und energienahen Dienstleistungen.